

Fono-Notizen

Neues von der Schallplatte

Die norwegische Sopranistin **Ingrid Bjoner** hat bei Sound-Star-Ton eine Aufnahme mit den „Wesendonck-Liedern“ von Richard Wagner sowie mit „Ausgewählten Liedern“ von Jean Sibelius eingespielt. Ihr Begleiter am Flügel ist der norwegische Pianist Einar Steen-Nökleberg. Beide Interpreten sind mit dieser Programmauswahl bei den diesjährigen Münchner Opernfestspielen zu Gast, wo Ingrid Bjoner einen Liederabend geben wird. Die Schallplatte soll rechtzeitig zu den Festspielen erscheinen (SST 0178, 1 S 30).

Anfang Mai bringt die Deutsche Grammophon Herbert von Karajans **Gesamtaufnahme von Richard Wagners „Ring“** mit den Berliner Philharmonikern (aus den Gründerjahren der Salzburger Osterfestspiele) auf Compact Disc heraus: „Rheingold“, 3 CDs 415 141-2, „Walküre“, 4 CDs 415 145-2, „Siegfried“, 4 CDs 415 150-2 und „Götterdämmerung“, 4 CDs 415 155-2. **Verdis „Requiem“**, das Karajan zu Pfingsten 1984 im Wie-

ner Musikvereinssaal dirigierte, liegt mit denselben Solisten (Anna Tomowa-Sintow, Agnes Baltsa, José Carreras, José von Damm) und den Wiener Philharmonikern inzwischen ebenfalls auf allen drei Tonträgern vor (LP 415 091-1, CD 415 091-2, MC 415 091-4).

Die **Gesamteinspielung** aller 194 **geistlichen Kantaten** von Johann Sebastian Bach durch **Helmuth Rilling** und die **Gächinger Kantorei** wurde mit dem „Grand Prix du Disque“ der Akademie Charles Cros ausgezeichnet. In knapp 15-jähriger Produktionszeit wurde die insgesamt 100 Platten umfassende Edition fertiggestellt. Sie ist über den Verlag F. Hänssler, Bismarckstr. 4, 7303 Neuhausen-Stuttgart zu beziehen.

Die EMI führt ihre **Reflexe-Serie** mit zwei weiteren Einspielungen des **Hilliard Ensembles**, London, fort, und zwar mit einer Aufnahme von Bach-Motetten (1C 067 27023 8-1, 1 S 30) und dem Requiem von Johannes Ockeghem (1C 067 270098-1, 1 S 30).

Die im September vergangenen Jahres in den New Yorker

RCA Studios eingespielte Gesamtaufnahme von Leonard Bernsteins **„West Side Story“** mit José Carreras als Tony und Kiri Te Kanawa als Maria liegt jetzt bei der Deutschen Grammophon auf allen drei Tonträgern vor (LP 415 253-1, CD 415 253-2 und MC 415 253-4). Trotz unzähliger Aufführungen des 1957 uraufgeführten Erfolgs-Musicals ist dies die erste vom Komponisten selbst geleitete Gesamtaufnahme auf Schallplatten.

Die **Special Edition** der Teldec **„300 Jahre Bach/Händel“** wurde um fünf weitere preisgünstige Doppelalben (Wiederveröffentlichungen) erweitert und umfaßt nun eine Serie von insgesamt 40 Platten in 20 Doppelalben. Die Interpreten des neu-

en Pakets sind wiederum Nikolaus Harnoncourt und der Centus Musicus, Wien, sowie Thomas Zehetmair (Bach: Sämtliche Violin-Sonaten und -Partiten) und Jörg Baumann mit den sechs Cello-Suiten.

Aus Anlaß des 60. Geburtstags von **Dietrich Fischer-Dieskau** hat die EMI eine preisgünstige „Fischer-Dieskau-Edition“ aus Wiederveröffentlichungen zusammengestellt. Sie ist in drei Kategorien von jeweils 3 LPs unterteilt und umfaßt die Sparten **Lied, Oper und Konzert**. Die Lied-Edition enthält ca. 60 Lieder von Haydn, Mozart, Schubert, Schumann, Brahms, Richard Strauss und Hugo Wolf. Begleiter am Flügel sind Gerald Moore, Daniel Barenboim und Wolfgang Sawallisch

(1C 137 2904 29 3). Die Opern-Edition umfaßt u. a. Arien und Ausschnitte aus Opern von Wagner, Verdi, Mozart und der Strauss-Operette „Die Fledermaus“ (1C 137 2904 32 3). Die Konzert-Edition ist eine Zusammenstellung von Orchesterliedern u. a. von Pfitzner und R. Strauss und enthält Auszüge aus Oratorien von Bach, Händel und Telemann (1C 137 2904 35 3).

Zum Händel-Jahr haben **Georg Solti** und das **Chicago Symphony Orchestra** mit den Solisten **Kiri Te Kanawa, Anne Gjevang, Keith Lewis** und **Gwynne Howell** Händels „Messias“ für die Decca aufgenommen. Solti entschied sich für den sog. Urtext von Schering und Soldan, da es keine definitive Fassung

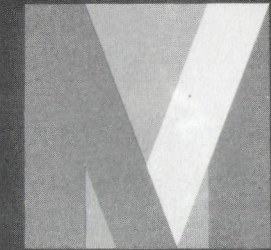
des „Messias“ gibt. Händel komponierte nach der Uraufführung in Dublin weitere Zusätze und alternative Fassungen, von denen nur einige als künstlerische Vervollkommenungen ausgelegt werden können, andere aber nur gemacht wurden, um den Aufführungs-umständen gerecht zu werden. Die Digitalaufnahme liegt inzwischen auf allen drei Tonträgern vor (LP 6.35667, 2 S 30, 2 CD 414 36-2 und 2 MC 4.35667).

John Eliot Gardiner, der Monteverdi Chor und die English Baroque Soloists haben für RCA/Erato das „Stabat Mater“ von **Domenico Scarlatti** aufgenommen (ZL 30 962 DT, 1 S 30 digital), **Louis Devos** mit dem Westflämischen Vocal Ensemble und der Musica Polyphonica als Schallplatten-Ersteinspielung die „Missa Solemnis“ von **Joseph Hector Fiocco** (ZL 30 963 DT 1 S 30, digital).

Das Schweizer Label Claves, Thun, brachte zwei Schallplatten-Ersteinspielungen heraus, und zwar ein vor kurzem in der Bibliothek des Prager Konservatoriums entdecktes Requiem in c-Moll für Soli, Chor und Orchester von **Jan Dismas Zelenka** (1679-1745), das der Berliner Kammerchor und das Berner Kammerorchester unter der Leitung von **Jörg Ewald Dähler** aufgenommen haben (D 8501, 1 S 30 digital). Die zweite Neuerscheinung enthält das Konzert für Violoncello und Streicher op. 61 von **Othmar Schoeck** (1886-1957) und das „Lyrische Andante“ für Streichorchester von **Max Reger**, gespielt von der Deutschen Kammerakademie Neuss, Leitung (und Solist) Johannes Goritzki (D 8502, 1 S 30 digital).

Die Delta Musik GmbH hat auf ihrem Label Capriccio zwei Schütz-Kassetten vorgelegt, und zwar die „**Symphoniae sacrae**“ (1. Teil, SWV 257-276) mit Peter Schreier, Werner Marschall, Ekkehard Wagner u. a., dem Dresdner Kreuzchor und der Capella Fidicina unter der Leitung von Hans Grüss (C 50 052/1-2, 2 C 30), und das „**Deutsche Magnificat**“ sowie

Int. Herbsttage
für Musik



Musikschule
Stadt Iserlohn

10.
Internationale
Herbsttage
für Musik

Iserlohn,
4.-13.
Oktober
1985

Meisterkurs für Chopin-Interpretation

Adam
Harasiewicz
(5.-12.
Oktober
1985)

Zu diesem Meisterkurs werden eine begrenzte Zahl von 12 aktiven Teilnehmern sowie mehrere Gasthörer angenommen. Die Zulassung als aktiver Teilnehmer setzt voraus, daß eine Auswahl aus dem Chopin-Repertoire vorbereitend auf hohem technischen und künstlerischen Niveau einstudiert wird.

Orchesterkurs für Schüler und Studenten

Franz
Weilhammer
(4.-13.
Oktober
1985)

Die Teilnehmer werden im Gruppenunterricht von den jeweiligen Fachlehrern betreut. In den täglichen Orchesterproben wird folgendes Programm erarbeitet:
R. Wagner, Vorspiel zu „Lohengrin“
Fr. Chopin, Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 f-moll
Solist: Adam Harasiewicz
A. Bruckner, Symphonie Nr. 4 Es-Dur („Romantische“)
Die Kursteilnehmer werden auf Wunsch bei Iserlohner Familien unentgeltlich untergebracht. Die Teilnahme an diesem Kurs ist kostenlos.

Diskologie-Seminar

Prof. Dr.
Hans Hirsch
(9.-11.
Oktober
1985)

In diesem dreitägigen Ergänzungsprogramm werden unter dem Obertitel „Schallplatten zwischen Kunst und Kommerz“ u. a. folgende Themen behandelt:
• Organisation und Arbeitsweise einer Schallplattengesellschaft
• Produzent und Künstler als Partner
• Aufbau und Pflege des Repertoires
• Aufnahmetechnik und Klangästhetik

Kursbegleitende Vorträge und Konzerte

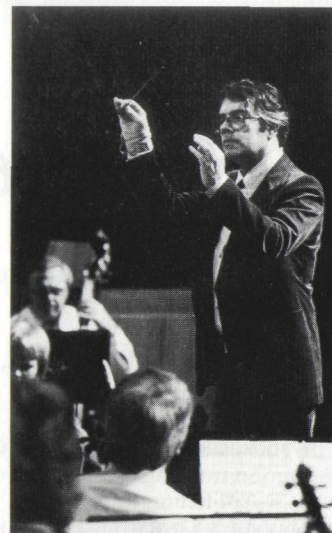
Solo-Recital mit Adam Harasiewicz
Workshop-Konzert
Junge Interpreten konzertieren
Kammer-Konzert
Die Dozenten des Orchesterkurses gestalten ein Kammermusikprogramm
Meisterkurs Adam Harasiewicz
Abschlußkonzert der Teilnehmer des Meisterkurses
Ein Orchester stellt sich vor
Abschlußkonzert des Kurs-Sinfonieorchesters

Anmeldeschluß: 1. September 1985

Vom 1. bis 31. Juli 1985 ist das Sekretariat nicht besetzt.

Ausführliche Prospekte mit näheren Angaben über Teilnahmebedingungen sowie Tages- und Stundenpläne über das Sekretariat der **Musikschule der Stadt Iserlohn**
Gartenstraße 39, 5860 Iserlohn, Telefon (02371) 217-2241/2246

Karajans Salzburger „Ring“-Produktion aus den 60er Jahren kommt jetzt auf CD heraus. Unvergessen in diesem Zusammenhang: Jess Thomas als Siegfried und Gerhard Stolze als Mime (Foto)



Helmuth Rilling (oben) und seine Gächinger Kantorei erhielten den „Grand Prix du Disque“ für ihre Einspielung aller geistlichen Kantaten Bachs. Rechts oben: Kiri Te Kanawa und José Carreras – Protagonisten der Neuauflage von „West Side Story“



Fotos: RCA, DG, Lauterwasser

die Psalmen Nr. 119 und 110 mit den Berliner Solisten und der Capella Sagittaria unter Dietrich Knothe (41 8442, 2 S 30).

Neue Trägerschaft für deutschen Schallplattenpreis

Die Düsseldorfer Messgesellschaft Nowea, das Deutsche High-Fidelity Institut (DHFI), die AMK (Ausstellungs-Messe-Kongress-GmbH, Berlin), die Deutsche Phono-Akademie, Hamburg, sind übereingekommen, den „Preis der Deutschen Schallplattenkritik“ und den „Deutschen Schallplattenpreis“ in neuer Trägerschaft zusammenzuführen. Die genannten Institutionen teilen sich paritätisch die Sponsorenschaft. Die Auszeichnungen werden durch die Jury des Preises der deutschen Schallplattenkritik gemäß ihrer Satzung ermittelt. Die jährlichen Auszeichnungen tragen künftig den Namen „Deutscher Schallplattenpreis“. Darüber hinaus werden Ehrenpreise für hervorragende Verdienste um das Medium Schallplatte verliehen. Die Verleihung der Deutschen Schallplattenpreise und der Ehrenpreise wird abwechselnd im Rahmen der Internationalen Funkausstellung Berlin und der hifivideo Düsseldorf erfolgen.

Opern-Gala für die Deutsche Muskelschwund-Hilfe e. V.

In Zusammenarbeit mit der Hamburger Staatsoper und dem Istituto Italiano di Cultura, Hamburg, veranstaltet die Deutsche Muskelschwund-Hilfe e. V. am 14. Mai 1985 um 20.00 Uhr eine Benefiz-Gala in der Hamburger Musikhalle unter dem Titel „Italienische Nacht“. **Adriana Maliponte** (Sopran), **Leo Nucci** (Bariton) und **Nicolai Gedda** (Tenor) singen Arien von Rossini, Leoncavallo, Giordano, Puccini und Verdi. Der Reinerlös kommt der Deutschen Muskelschwund-Hilfe e. V. zugute.

10 FonoForum 5/85

KONZERTDATEN MAI '85

Marie-Claire Alain
10.5. Kempten (Propsteikirche)
Hermann Baumann
4.5. Baden-Baden
7.5. Aschaffenburg
8.5. Leverkusen
9.5. Siegen
10.5. Koblenz
John Bingham
2.5. München
Brigitte Fassbaender
1.5. Frankfurt
5.5. Fulda
7.5. Tübingen
26./27.5. Berlin
Justus Frantz
22.5. Tübingen
Ludwig Güttler
10.5. Wuppertal
19.5. Wetter
Dirk Joeres
2.5. Stuttgart
5.5. Corvey
12.5. Marl
Cyprien Katsaris
13.5. München
Leipziger Bach-Collegium
2.5. Hannover
5.5. Stuttgart

Andrea Lucchesini
21.5. München
Angelica May
8.5. Mülheim
9./10.5. Essen
Melos Quartett
5.5. Baden-Baden
9.5. Leinfelden
10.5. Bietigheim
Shlomo Mintz
4.5. Frankfurt
7.5. München
8.5. Ingolstadt
9.5. Nürnberg
11.5. Ludwigsburg
12.5. Darmstadt
13.5. Karlsruhe
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart/Giuseppe Sinopoli
8.5. Stuttgart
Mstislav Rostropowitsch
2.5. Osnabrück
3.5. Münster
Prazak-Quartett Prag, Irena Grafenauer
4.5. München
Andrés Segovia
6.5. München

Eine Auswahl

Mai in Hannover, am 21. Mai in Berlin und 23. Mai in Frankfurt gastieren. Auf dem Programm stehen Werke von Schubert, Mahler, Bartók, Rodrigo, Chaminade, Ibert und Griffes. Der Solist ist **James Galway** (Flöte).

Kammermusikfest Lockenhaus

Zum fünften Mal findet vom **29. Juni bis 14. Juli 1985** das von **Gidon Kremer** begründete und geleitete Kammermusikfest im burgenländischen Lockenhaus statt. In 18 Konzerten werden die Teilnehmer in gemischten Besetzungen auftreten. Als enger gefaßte Programmenthemen werden im Veranstaltungsspekt unter anderem „Bach-Pärt“, „Bach und Schostakowitsch“, „Schumann und Zeitgenössisches“, „Romantik gestern und heute“ und „Highlights-Encore (Wiederholungen aus unseren Sternstunden)“ genannt. Zu den Mitwirkenden gehören: Christian Altenburger, Gidon Kremer, Dimitri Sitkovetsky, Thomas Zehetmair (Violine), Tabea Zimmermann (Viola), Mischa Maisky, Heinrich Schiff, Antonio Meneses (Cello), András Adorján (Flöte), Valery Afanassiev, Cecile Licad (Klavier), Jörg Schellenberger (Oboe), Sabine Meyer (Klarinette), Hermann Baumann (Horn), Klaus Thunemann (Fagott) und das Auryn-Quartett. Als Orchester wird die Deutsche Kammerakademie Neuss zur Verfügung stehen.

hen. Meisterkurse (Franz Rupp), Gottesdienste mit Beteiligung der Festivalmusiker und kurze Besuche von Friedrich Gulda, Dietrich Fischer-Dieskau, Giuseppe Sinopoli und Christoph Eschenbach werden angekündigt. Schriftliche Bestellungen an das „Kammermusikfest Lockenhaus, A-7442 Lockenhaus; Tel. 026 16/2224 – Pfarramt.

Personalien

Die Royal Academy of Music, London, hat das **Amadeus Quartett** mit einem Lehrauftrag für Kammermusik betraut. Die Herren **Norbert Brainin, Siegmund Nissel, Peter Schidlöf** und **Martin Lovett** können in diesem Jahr auf eine 37-jährige musikalische Partnerschaft zurückblicken, da sich die personelle Besetzung des Amadeus Quartetts seit seinem Bestehen nicht geändert hat.

In Anwesenheit des Komponisten wurde **Luigi Nono**s neuestes Orchesterwerk „A Carlo Scarpa architetto ai suoi infiniti“ in der Hamburger Musikhalle uraufgeführt. Es spielte das Philharmonische Staatsorchester Hamburg, das das Werk in Auftrag gegeben hatte, die Solisten waren Phillis Bryn-Julson (Sopran) und Ian Caley (Tenor). Die musikalische Leitung hatte Hans Zender.

Der sowjetische Pianist **Andrej Gawrilow** hat die britischen Be-

hörden um die Genehmigung ersucht, in Großbritannien bleiben zu können. Der 29-jährige Pianist, der im Jahre 1974 in Moskau den Tschaikowsky-Klavierwettbewerb gewann, hält sich seit dem 18. Februar in Großbritannien auf.

Mitsuko Shirai und **Hartmut Höll** wurden in die Jury des Robert-Schumann-Wettbewerbes berufen, der vom 1. bis 16. Juni 1985 in Zwickau, der Geburtsstadt des Komponisten, stattfindet. Während der Musiktage von Savonlinna (Finnland) wird das japanisch-deutsche Liedduo eine Meisterklasse abhalten.

Das bayerische Kultusministerium verlängerte die Verträge mit Staatsoperndirektor **Wolfgang Sawallisch** und Generalintendant **August Everding** bis 1993. **Jesus Lopez Cobos** hat seinen Vertrag mit der Deutschen Oper Berlin, wo er seit 1981 Generalmusikdirektor ist, bis 1990 verlängert.

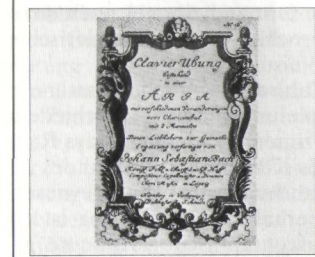
Geburts- und Gedenktage im Mai

3.5. Hans Hartleb, 75. Geburtstag
8.5. Keith Jarrett, 40. Geburtstag
25.5. Gustav Rudolf Sellner, 80. Geburtstag
28.5. Wolfgang Schneiderhan, 70. Geburtstag
28.5. Dietrich Fischer-Dieskau, 60. Geburtstag
29.5. Karl Münchinger, 70. Geburtstag

4.5. Emil Nikolaus Freiherr von Reznicek, 125. Geburtstag
4.5. Matyas Seiber, 80. Geburtstag
8.5. Carl Seemann, 75. Geburtstag
11.5. Ferdinand von Hiller, 100. Todestag
14.5. Carl Ebert, 5. Todestag
21.5. Hanns-Heinz Nissen, 80. Geburtstag
29.5. Josef Suk, 50. Todestag

Nr. 42

Musik-Konzepte 42 Johann Sebastian Bach Goldberg-Variationen



Musik-Konzepte Heft 42, herausgegeben von Heinz-Klaus Metzger und Rainer Riehn. Die Reihe über Komponisten.

»Die Reihe nimmt tatsächlich eine einzigartige Stellung in der musikalischen Publizistik ein...« Basler Zeitung

Lieferbar sind Hefte über:

J. S. Bach, Béla Bartók, Ludwig van Beethoven, Alban Berg, Anton Bruckner, John Cage, Claude Debussy, Leoš Janáček, Ernst Křenek, Franz Liszt, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Olivier Messiaen, Wolfgang Amadeus Mozart, Modest Musorgskij, Luigi Nono, Jacques Offenbach, Josquin des Prés, Erik Satie, Giacinto Scelsi, Aleksandr Skrjabin, Dieter Schnebel, Arnold Schönberg, Franz Schubert, Robert Schumann, Karlheinz Stockhausen, Igor Strawinsky, Edgar Varèse, Giuseppe Verdi, Richard Wagner und Anton Webern.

Wenn Sie übrigens die Reihe MUSIK-KONZEPTE mit sechs Nummern jährlich zum verbilligten Jahrespreis von DM 74,— rückwirkend zum 1. Januar '85 abonnieren, übersenden wir Ihnen Nr. 42 als **kostenloses Leseexemplar**.

An die edition text + kritik, Levelingstraße 6a, 8000 München 80

Schicken Sie mir bald:

- ☐ Einen ausführlichen Prospekt über die Reihe MUSIK-KONZEPTE
- ☐ Heft 42 über Johann Sebastian Bach (106 Seiten, DM 74,—)
- ☐ Heft 42 als kostenloses Leseexemplar. Gleichzeitig abonniere ich die Reihe MUSIK-KONZEPTE rückwirkend zum 1. Januar '85

Name

Anschrift

Ausgezeichnet mit dem Kritikerpreis 1983